

Persönlicher ERASMUS-Erfahrungsbericht

Studienfach	Geoökologie
Gastuniversität	Università degli studi di Firenze
Gastland	Italien
Aufenthaltsdauer (Monat/Jahr – Monat/Jahr)	September /2013 – Februar /2014

1) Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Nach der Zusage für mein Auslandssemester durch den Erasmuskoordinator der Universität Potsdam, erhielt ich eine Begrüßungs- e-mail von der Uni in Florenz mit der Bitte mein Application Form (Enrolment und Learning Agreement) ausgefüllt und von der Universität Potsdam unterzeichnet bis spätestens 15. Juli 2013 an die Fakultät matematica, fisica e science naturali der Universität Florenz zu schicken. Dies musste auf dem Postweg geschehen.

Danach habe ich eine weitere e-mail erhalten mit der Benachrichtigung, das meine Unterlagen eingegangen sind und dass es Änderungen in meinem Learning Agreement geben muss da bestimmte Kurse nicht angeboten wurden. Prinzipiell darf man die Kurse selbst wählen. Das hängt natürlich immer davon ab, ob man sich Kurse an seiner Uni anrechnen lassen möchte bzw. kann. Die Kurse sind auf der Internetseite der Universität Florenz zu finden: <http://www.unifi.it/mdswitch.html> bzw.

"Corsi di Laurea" <http://www.scienze.unifi.it/CMpro-v-p-138.html>

Allerdings ist es nicht ganz leicht sich einen Überblick zu verschaffen und zu erkennen, ob die Kurse im kommenden Semester angeboten werden. Das liegt daran, dass sich die Kurse im Internet auf das noch laufende und nicht auf das kommende Semester beziehen.

Im Juli erhielt ich eine weitere e-mail mit den genauen Daten des Semesterbeginns, einer Einladung mein Learning Agreement vor Ort mit der Erasmus Koordinatorin meiner Fakultät noch einmal zu überarbeiten sowie die unterschriebenen Unterlagen als pdf zurück, die ich nun an das Erasmusbüro der Uni Potsdam schicken musste.

Grundsätzlich ist man also am Anfang viel mit der Organisation beschäftigt. Allerdings finde ich das sowohl meine Gastuni in Florenz (zumindest meine Fakultät) sehr gut organisiert war als auch die Universität Potsdam. Nach meiner Ankunft reichte es nämlich vollkommen aus, im Internet auf einen vorgegeben Link der Uni Potsdam zu gehen und dort zu bestätigen, dass man an der Gastuniversität angekommen ist.

Nach der Ankunft in Florenz hatte ich ein Gespräch mit der Erasmuskordinatorin meiner Fakultät relint@scienze.unifi.it (die Einladung dazu hatte ich vorher per e-mail erhalten) und habe mein Learning Agreement mit ihr überarbeitet. Prof. Martina Lari, Tel. +39-055-2757740– email: martina.lari@unifi.it. Eine Kopie meines Learning Agreements musste ich mitbringen.

Danach muss man mit dem unterschriebenen Learning Agreement zum Erasmusbüro der Fakultät gehen um dort sein Libretto beantragen zu können (darin werden später die Noten eingetragen und es dient als Studentenausweis).

Ufficio Relazioni Internazionali Facoltà di S.M.F.N. (Patrizia Maranghi – Elisabetta Saladino)

Università degli Studi di Firenze

Plesso Didattico Viale Morgagni 40-44

50134 Firenze

Tel. +39 055 4598760

Fax +39 055 4598930

1) Studium an der Gastuniversität

Die erste Vorlesung hatte ich am 23. September 2013. Die Vorlesungszeit endet vor Weihnachten, danach sind in der Regel Prüfungen. Aber auch dies hängt von der jeweiligen Fakultät ab. Die Vorlesungszeiten können um 1 bis 2 Wochen variieren. Das Studiensystem ist anders als in Deutschland. Die italienischen Studenten studieren im Klassenverband, wohingegen die Austauschstudenten verschiedene Kurse belegen dürfen. Dies führt natürlich dazu, dass man immer mit neuen Studenten zusammen ist, die sich untereinander gut kennen und man in der Regel - in meinem Fall sogar die einzige - Austauschstudentin ist.

Meine Kurse bestanden aus Vorlesungen ohne Anwesenheitspflicht und einem Laborpraktikum, welches alle zwei Wochen stattfand. Dadurch, dass viele Veranstaltungen keine Pflichtveranstaltungen sind, lernen einige Studenten von zu Hause aus den Büchern und gehen gar nicht zur Uni. Seminare, Tutorien oder Übungen wurden nicht angeboten.

Am Ende eines Semesters muss eine Prüfung abgelegt werden, die im Normalfall mündlich ist (auf italienisch) und im Beisein der anderen Studenten stattfindet.

Wer nicht zufrieden mit seiner Note ist - die man bei mündlichen Prüfungen direkt im Anschluss erhält - darf die Prüfung wiederholen. Die Höchstpunktzahl beträgt 30. 18 Punkte muss man zum bestehen erreichen. Die Termine für die Prüfungen kann man auf der Internetseite der Universität finden, die Anmeldung erfolgt auch dort.

Normalerweise werden 4- 5 Termine pro Jahr angeboten.

Grundsätzlich glaube ich nicht das Austauschstudenten bei der Notenvergabe bevorzugt behandelt werden.

Wichtig nach der Ankunft in Florenz ist es sich für ein Einstufungsgespräch am Sprachinstitut der Uni anzumelden: <http://www.cla.unifi.it/>

Im Gespräch wurde bei mir nur nachbereite vorhandenen Italienischkenntnissen gefragt. Erst danach erhält man einen Link um sich für einen Sprachkurs anzumelden.

Der erste Kurs ist kostenlos.

Die Universität in Florenz besteht aus mehreren (ca. 10 bis 12) Standorten. Meine Vorlesungen fanden in fünf verschiedenen Gebäuden statt. Es gibt einige Computerpools aber keine Möglichkeit dort Texte oder ähnliches auszudrucken.

Drucker gibt es ein paar in der Uni verteilt. Hierfür braucht man eine extra Karte, genau wie für die Mensa. Die Karten für die Mensa erhält man in einem extra Büro in der Mensa.

Je nach Fakultät sind die Bibliotheken über die Stadt verteilt. Die Öffnungszeiten sind unterschiedlich.

1) Wohn- und Lebenssituation

Ich habe meine Unterkunft über einen Link der Universität Potsdam gefunden <http://zimmer-in-florenz.blogspot.de/>. Der Vorteil war, dass unsere dreier WG ein ganzes Einfamilienhaus mit Hinterhofgarten für sich hatte. Außerdem gab es einen Vertrag (nicht unbedingt Standard), sodass es keine Probleme mit der Kautions gab. Nach Vertragsabschluss musste ich mich bei der Agenzia entrata melden um meinen codice fiscale zu erhalten (wichtig für die Steuererklärung des Vermieters und um Verträge abschließen zu können). Die Mieten sind in der Regel teurer als in Deutschland und betragen für ein Zimmer (oft nur mit einem schmalen Einzelbett) zwischen 300- 500 €. Wer zu zweit in einem Zimmer wohnt zahlt in der Regel etwas weniger. Studentenwohnheime gibt es für Erasmus- Studenten nicht. Ich würde immer eine WG mit italienisch sprachigen Studenten empfehlen, da man so noch besser die Sprache lernen kann.

In Florenz gibt es Busse sowie ein paar Strassenbahnlinien. Die Busse fahren in der Regel bis 23- 24 Uhr alle 5-15 Minuten. Fast alle fahren irgendwann am Hauptbahnhof Santa- Maria- Novella vorbei. Ich persönlich habe den Bus nicht wirklich genutzt sondern bin zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs gewesen. Fast jeder in Florenz nutzt ein Fahrrad, daher empfehle ich jedem der für längere Zeit dort lebt eines zu kaufen. Die meisten Fahrräder werden für einen viel zu hohen Preis angeboten, da die Nachfrage sehr groß ist. Aber man findet immer eines, z.B. in der Via del Ponte alle Mosse oder der Via Gaetano Donizetti.

Normalerweise bezahlt man Gebühren wenn man an einem Geldautomaten abhebt. Es gibt aber auch ein paar deutsche Banken in der Stadt bzw. hatte ich von meiner Bank eine Karte mit der ich immer Gebührenfrei abheben konnte.

Die europäische Krankenkassenkarte reicht im Notfall vollkommen.

Die Lebenshaltungskosten sind in Italien grundsätzlich höher als in Deutschland. Auf den Märkten sind die Lebensmittelpreise normalerweise etwas günstiger.

Florenz ist eine Stadt mit vielen Museen (mit der Karte amici degli uffizi, für 40 € kann man die meisten städtischen Museen so oft man möchte besichtigen. Eine Karte gilt immer für ein Kalenderjahr: <http://www.amicidegliuffizi.it/>) und Attraktionen und auch in der Toskana kann man sich tolle Städte angucken.

Die Erasmusorganisationen Aegee und ESN bieten günstige Städtetrips und andere Veranstaltungen an.

Wer günstig in Florenz essen möchte geht zu einem der Aperitivi die in den meisten Bars angeboten werden (es gibt ein Getränk, sowie Bufett für 7- 15 €). Besonders gut ist es im Soul Kitchen (einen Tisch reservieren ist von Vorteil).

Rückblickend kann ich jedem Studenten empfehlen mindestens ein Auslandssemester zu machen. Ich habe die Zeit sehr genossen, sehr besondere Menschen getroffen, großartige Freunde gefunden und konnte meine Italienischkenntnisse verbessern. Außerdem lernt man eine andere Kultur kennen und erhält eine neue Sichtweise auf auf das eigene Studium bzw. Studiensystem (und lernt diese vielleicht auch schätzen).